

Jungfernfahrt des ersten Porsche vor 65 Jahren
Zeven, 10



SAMTGEMEINDE ZEVEN

ZEVENER SIND IN GORLEBEN

Bereitschaft des Brandschutzabschnitts Zeven hilft an der Elbe. Zeven, 10



WENN DIE ZEIT RENNT

Einstige Gymnasiasten treffen sich nach 40 Jahren. Zeven, 11



Dreharbeiten im Nartumer Hafen

NARTUM. Das Fernseherteam des ZDF hat den Drehtermin für den morgigen Sonntag, 9. Juni, ab 13 Uhr bestätigt und das Programm wird wie angekündigt durchgeführt. Der Deichgraf wird auf seinem weißen Schimmel den Deich entlangreiten und über dessen Zustand berichten. Das Hafengebiet in Nartum ist bestens präpariert, der Deich ist gebaut, die Hafenbank und die Strandkörbe sind aufgestellt. „Die Verantwortlichen des Hafenvereins und des Fernseherteams würden sich über zahlreiche Zuschauer sicher freuen. Sendetermin für die Reportage ist voraussichtlich am Sonntag, 4. August, um 19.30 Uhr im ZDF“, teilt der Verein in einem Brief mit.

Aufgrund der mittlerweile ausgewachsenen Hochwasserkatastrophe in Süd- und Ostdeutschland war man seitens des Nartumer Hafenvereins bemüht, die Dreharbeiten abzusagen oder zu verschieben. Das ließ sich aufgrund der umfangreichen und schon weit fortgeschrittenen Vorbereitungen des ZDF-Teams nicht mehr umsetzen, teilt der Verein mit. Wie schon auf der letzten Hauptversammlung des Hafenvereins Nartum beschlossen, sollen Veranstaltungserlöse an soziale Zwecke gespendet werden. Die Einnahmen aus den aufgestellten Wurst- und Getränkeständen werden in diesem Fall an die Opfer der Hochwasserkatastrophe gespendet. (ZZ/ak)



An der Hafestraße wird morgen einiges los sein.

KONTROLLEN

Die regelmäßigen Tempomessungen werden am kommenden Montag von den zuständigen Mitarbeitern des Landkreises in den Samtgemeinden Zeven und Geestequelle fortgesetzt.

IHR DRAHT ZU UNS

Thorsten Kratzmann (tk) 04281/945-200
Joachim Schnepel (js) 04281/945-230
Stephan Oertel (oer) 04281/945-235
Lutz Hilken (lh) 04281/945-236
Alexander Schmidt (as) 04281/945-237
Andreas Kurth (ak) 04281/945-240
Bert Albers (bal) 04281/945-280
Jakob Brandt (jab) 04281/945-290
Sekretariat 04281/945-521
Fax 04281/945-222

Anzeigen
Kleinanzeigen 04281/945-888
Gewerbliche Anzeigen 04281/945-0
Fax 04281/945-949

Vertrieb
Leserservice 04281/945-666



Die Gosekamp-Grundschule ging bei den diesjährigen Vier-Abend-Märschen mit stolzen 182 Teilnehmern an den Start und sicherte sich auch dank der farbenprächtigen Kostüme den ersten Platz im Bereich der Schulen. Fotos: fh

Sieg für Gosekamp-Kinder

Zeven Vier-Abend-Märsche enden mit der Siegerehrung – Teilnehmer loben die Organisatoren

ZEVEN. Die Zeven Vier-Abend-Märsche gehören nach Meinung vieler Teilnehmer auch viele Jahre nach dem Abzug der niederländischen Truppen fest in den Veranstaltungskalender der Stadt am Walde. Das wurde bei den 46. Märschen wieder mehr als deutlich. 1450 zahlende Teilnehmer, Schulen, Kitas, Sportvereine, Erwachsene, Kinder, Hunde und alles, was irgendwie laufen konnte, machte sich auf die Beine. Am Donnerstag fand die Ehrung der Sieger statt.

Vier Tage waren sie auf den Beinen, haben fünf, zehn oder gar 15 Kilometer täglich zurückgelegt, zum Teil allein, zum Teil in Begleitung der verschiedenen Militärgruppen aus Seedorf, aus Bremen oder Garlstadt. Und viele haben sich bunte Bilder einfallen lassen, sich fantasievoll als Hippie-Truppe oder Gartenzwerge kostümiert und lautstark ihre jeweiligen Schlachtrufe skandiert.

Die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg etwa wählte das Motto: „Was macht Zeven? Blüht auf! Was sind wir? Gut drauf!“ Andere buchstabieren lautstark ihren Namen. Beim Defilee des bunten Lindwurms aus großen und kleinen Menschen vor der Ehrentribüne waren viele zufriedene und

glückliche Gesichter zu sehen, die von den Honoratioren mit einem entsprechenden Applaus am Veranstaltungsgelände begrüßt wurden.

Die Polizei und der Spielmannszug des VfL Sittensen geleiteten die Marschierer zum Festplatz, wo die offizielle Siegerehrung stattfand, die von Bürgermeister Hans-Joachim Jaap und der Altländer Blütenkönigin Carolina durchgeführt wurde.

Soldaten abkommandiert

Viele der Soldaten, die zu Beginn der Märsche noch dabei waren, wurden mittlerweile abberufen, da sie für einen Hilfseinsatz an der Elbe abkommandiert wurden, um die Menschen vor Ort im

» Die Organisation ist großartig. Man ist wirklich in guten Händen und muss sich um nichts kümmern.«
CAROLA OHLENDORF

Kampf gegen die drohenden Überflutungen zu unterstützen. Dennoch konnte sich das Defilee durchaus sehen lassen und es dauerte schon eine Weile, bis alle an der Tribüne vorbeimarschiert waren, um sich auf dem Festplatz zur Siegerehrung zu versammeln. Hier lobte Hans-

Joachim Jaap noch einmal ausdrücklich das Engagement der Marschierer, aber auch derjenigen, die als Organisatoren hinter den Vier-Abend-Märschen standen.

Und dann wurde es spannend. Bei den Militärgruppen siegte das Dritte Logistikbataillon, bei den zivilen Gruppen freut sich die Pfadfinderschaft St. Georg über

den Wanderpokal und bei den Spielkreisen und Kindergärten wählten die Juroren die DRK-Kindertagesstätte auf den ersten Platz.

Bei den Schulen setzte sich die Gosekamp-Grundschule durch, deren Wanderer mit lautem Jubel sogleich die Rasenfläche stürmten, um Bürgermeister und glänzenden Pokal zu umringen. (fh)



Die Hippies der 7L des St. Viti-Gymnasiums kamen bunt verkleidet und sicherten sich damit den vierten Platz bei der Wertung der Schulen.

Sieger freuen sich über die Pokale

ZEVEN. Die Veranstalter der 46. Vier-Abend-Märsche können sich beruhigt auf die Schultern klopfen und sich für die gelungene Organisation der Mammut-Veranstaltung gratulieren. Denn das Resümee der Teilnehmer fällt durchweg positiv aus – was auch schon allein an den gelösten und fröhlichen Gesichtern beim Defilee der vielen Marschierer abzulesen war. „Das war richtig gut und ich freue mich schon aufs nächste Jahr“, sagt die neunjährige Veda, die mit ihren Klassenkameraden von der Gose-



Veda hatte viel Spaß und freut sich schon aufs nächste Jahr.

kamp Grundschule den Siegerpokal abgeräumt hat. „Das Beste dabei ist, dass wir gewonnen haben“, sagt sie grinsend und stimmt mit ihren 181 Mitläufern selbstbewusst „So sehen Sieger aus“ an.

Khanita von den Pfadfindern hat die vier Abende gut überstanden, es gab keinerlei Blessuren und keine Blasen. „Unsere Gruppe war wirklich gut drauf und wir haben viele Lieder gesungen.“ Und Justin freut sich vor allem über den gewonnenen Pokal. Beide fiebern jetzt schon dem nächsten Jahr entgegen und freuen sich schon wieder auf den gemeinsamen Marsch mit den Soldaten aus Seedorf.



Justin hält die Pokale, die die Pfadfinder gewonnen haben.

Doch auch die Erwachsenen sind voll des Lobes. „Total toll. Sogar die Kleinsten haben für ihre Schule mitgeschrien. Und dann waren nicht nur die Lehrer und Elternvertreter mit dabei, sondern auch viele Eltern, Geschwisterkinder und manchmal auch die Großeltern“, sagt Dieter Martens. (fh)

Nur drei Sitze für sechs Mitfahrer

BOCKEL. Eine spanische Familie, die mit ihrem Kleinbus auf dem Weg nach Schweden war, musste ihre Reise am Donnerstag auf einem Rastplatz an der A1 beenden. Eine Streifenbesatzung der Autobahnpolizei hatte den Kleintransporter gegen 21.30 Uhr gestoppt. Das Bild, das sich den Beamten bot, war nicht alltäglich. Im Fahrzeug waren sechs Personen, es gab aber nur drei Sitzplätze. Eine Mutter lag mit ihren beiden Kindern völlig ungesichert im Laderaum des Transporters auf den Gepäckstücken.

Bei einem Unfall oder einem Bremsmanöver wären sie wie Geschosse durch den Innenraum geflogen. Die Beamten verboten dem 38-jährigen Fahrer die Weiterfahrt, bis er für geeignete Sitze im Fahrzeug gesorgt hatte. Weil der Mann seinen Wohnsitz im Ausland hat, musste er bei der Polizei eine Kautionsurkunde hinterlegen. (ZZ/ak)

Saatzucht-team baucenter Bremervörde

Ihr Zuhause. Unsere Leidenschaft.
1000 m² Musterpark

Beeindruckende Auswahl. Starke Marken. Kompetente Beratung.

Saatzucht-team baucenter Bremervörde • Hasenkamp 10 • 27432 Bremervörde • Telefon 04761 93900

Wir machen's möglich!

www.team.de